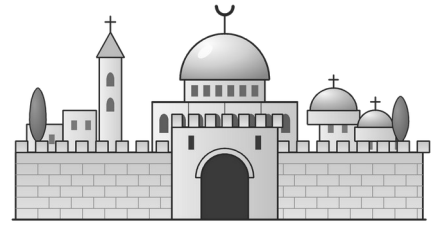


Geschichtsarbeit Klasse 7

Thema: Islam – Kreuzzüge – Jerusalem

Lies genau und antworte in ganzen Sätzen.



Name:	Datum:	Punkte: / 40	Note:	Unterschrift:
--------------	---------------	------------------------	--------------	----------------------

Teil 1 Der Islam

1.1 Nenne die fünf Grundpflichten (Säulen) des Islam.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

____ / 5

1.2 Was weißt du über Mohammed? Kreuze die zwei richtigen Aussagen an.

- ☐ Mohammed kam in der Stadt Medina zur Welt.
- ☐ Die Muslime sehen in Mohammed einen Propheten Gottes.
- ☐ Mohammed wurde um das Jahr 300 n. Chr. geboren.
- ☐ Mohammed stammte aus der Stadt Mekka.
- ☐ Mohammed verdiente seinen Lebensunterhalt als Arzt.

____ / 2

Teil 2 Die Kreuzzüge

2.1 Nenne drei geistliche Ritterorden.

1. _____
2. _____
3. _____

____ / 3

2.2 Welche Aufgaben übernahmen die geistlichen Ritterorden? Nenne sie.

____ / 5

2.3 Im Jahr 1095 rief Urban II. in der französischen Stadt Clermont in einer Rede zum ersten Kreuzzug auf. Mit welchen Gründen wollte er die Menschen zur Teilnahme bewegen? Nenne sie.

____ / 5

2.4 Ein Historiker urteilt: „Die Kreuzzüge waren ein selbstloses und ruhmreiches Unternehmen.“ Beurteile diese Aussage.

____ / 4

2.5 Im folgenden Text sind zehn Fehler versteckt. Unterstreiche die falschen Stellen und schreibe die richtige Angabe daneben in die Spalte „Korrektur“.

Text	Korrektur
Vom Ende des 8. bis zum Ende des 13. Jahrhunderts zogen christliche Heere in den Orient, um das Heilige Land zu erobern. In seinem Zentrum lag Jerusalem, wo sich bis heute heilige Stätten von drei großen Religionen befinden: Christentum, Islam und Hinduismus. König Urban II. rief in einer Rede zum ersten Kreuzzug auf. Daraufhin zogen Ritter und viele einfache Leute nach Osten. Im Jahr 1102 eroberten die Kreuzfahrer Jerusalem. Die Muslime nannten sie „Engländer“, weil die meisten aus dem heutigen Frankreich kamen. Nach ihrem Sieg gründeten die Ritter sechs Kreuzfahrerstaaten. Von den Einheimischen lernten sie viel: Sie bauten leichte Holzhäuser mit dünnen Wänden und übernahmen teils auch Kleidung und Speisen. Nahezu alle Christen, die sich dort niederließen, schlossen enge Freundschaften mit der einheimischen Bevölkerung. Im Jahr 1167 besiegte Sultan Saladin die Kreuzfahrer in der Schlacht bei Kairo und eroberte Jerusalem zurück.	

___ / 10

Teil 3 Jerusalem

3.1 Erkläre, warum Jerusalem für die drei großen monotheistischen Religionen eine so große Bedeutung hat.

___ / 6

Lösung: Geschichtsarbeit Klasse 7

Insgesamt sind 40 Punkte erreichbar, halbe Punkte sind möglich.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
40–35 P.	34,5–29 P.	28,5–23 P.	22,5–17 P.	16,5–11 P.	10,5–0 P.

Teil 1 Der Islam

1.1 Nenne die fünf Grundpflichten (Säulen) des Islam.

1. Glaubensbekenntnis (Schahada): „Es gibt keinen Gott außer Allah, und Mohammed ist sein Gesandter.“
2. Gebet (Salat): fünfmal am Tag beten, in Richtung Mekka
3. Almosen (Zakat): einen Teil des Besitzes an Bedürftige abgeben
4. Fasten (Saum) im Monat Ramadan von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang
5. Pilgerfahrt (Haddsch) nach Mekka, wenn möglich einmal im Leben

5 / 5

1.2 Was weißt du über Mohammed? Kreuze die zwei richtigen Aussagen an.

- ☐ Mohammed kam in der Stadt Medina zur Welt.
- ☒ Die Muslime sehen in Mohammed einen Propheten Gottes.
- ☐ Mohammed wurde um das Jahr 300 n. Chr. geboren.
- ☒ Mohammed stammte aus der Stadt Mekka.
- ☐ Mohammed verdiente seinen Lebensunterhalt als Arzt.

Mohammed wurde um 570 n. Chr. in Mekka geboren; er war Kaufmann, bevor er als Prophet auftrat.

2 / 2

Teil 2 Die Kreuzzüge

2.1 Nenne drei geistliche Ritterorden.

1. Templer (Templerorden)
2. Johanniter (Johanniterorden)
3. Deutscher Orden

3 / 3

2.2 Welche Aufgaben übernahmen die geistlichen Ritterorden? Nenne sie.

Schutz der Pilger auf dem Weg ins Heilige Land und nach Jerusalem
Unterkunft und Verpflegung für Pilger
Pflege von Kranken und Verwundeten in eigenen Hospitälern
Versorgung von Armen
Kampf gegen die Muslime und Verteidigung der Kreuzfahrerstaaten (z. B. mit eigenen Burgen)

5 / 5

2.3 Im Jahr 1095 rief Urban II. in der französischen Stadt Clermont in einer Rede zum ersten Kreuzzug auf. Mit welchen Gründen wollte er die Menschen zur Teilnahme bewegen? Nenne sie.

Befreiung Jerusalems und der heiligen Stätten von den „Ungläubigen“ (den Muslimen)
Hilfe für die Christen im Osten (Byzanz) und Rache für angebliche Verbrechen an Christen und Pilgern
Erlass aller Sünden für die Teilnehmer (Ablass)
ewiger Lohn und Ruhm im Himmel
Aussicht auf Land und Reichtum im Orient, statt sich zu Hause gegenseitig zu bekämpfen

5 / 5

2.4 Ein Historiker urteilt: „Die Kreuzzüge waren ein selbstloses und ruhmreiches Unternehmen.“ Beurteile diese Aussage.

Beispiellösung: Der Aussage kann man nur sehr eingeschränkt zustimmen.
Dafür spricht: Viele Teilnehmer handelten aus tiefem Glauben, nahmen große Gefahren, Not und den Tod in Kauf; durch die Kreuzzüge kamen Waren und Wissen aus dem Orient nach Europa.
Dagegen spricht: Viele zogen auch aus Eigennutz mit (Land, Reichtum, Ruhm, Sündenerlass). Die Kreuzzüge waren Kriege mit großer Grausamkeit: Bei der Eroberung Jerusalems 1099 wurden zahlreiche Muslime und Juden getötet; auf dem Weg kam es zu Plündereien und zu Morden an Juden in Europa.
Fazit: „Selbstlos“ und „ruhmreich“ trifft nicht zu; die Aussage beschönigt die Kreuzzüge. (Auch ein anderes, gut begründetes Urteil mit Argumenten für und gegen die Aussage ist richtig.)

4 / 4

2.5 Im folgenden Text sind zehn Fehler versteckt. Unterstreiche die falschen Stellen und schreibe die richtige Angabe daneben in die Spalte „Korrektur“.

Text	Korrektur
Vom Ende des <u>8.</u> bis zum Ende des 13. Jahrhunderts zogen christliche Heere in den Orient, um das Heilige Land zu erobern. In seinem Zentrum lag Jerusalem, wo sich bis heute heilige Stätten von drei großen Religionen befinden: Christentum, Islam und <u>Hinduismus</u> .	11. Judentum
<u>König</u> Urban II. rief in einer Rede zum ersten Kreuzzug auf. Daraufhin zogen Ritter und viele einfache Leute nach Osten.	Papst
Im Jahr <u>1102</u> eroberten die Kreuzfahrer Jerusalem. Die Muslime nannten sie „ <u>Engländer</u> “, weil die meisten aus dem heutigen Frankreich kamen.	1099 „Franken“
Nach ihrem Sieg gründeten die Ritter <u>sechs</u> Kreuzfahrerstaaten. Von den Einheimischen lernten sie viel: Sie bauten <u>leichte Holzhäuser mit dünnen Wänden</u> und übernahmen teils auch Kleidung und Speisen.	vier Steinhäuser mit dicken Mauern
<u>Nahezu alle Christen, die sich dort niederließen, schlossen enge Freundschaften mit der einheimischen Bevölkerung.</u>	meist nur ein Nebeneinander, oft mit Misstrauen
Im Jahr <u>1167</u> besiegte Sultan Saladin die Kreuzfahrer in der Schlacht bei <u>Kairo</u> und eroberte Jerusalem zurück.	1187 Hattin

10 / 10

Teil 3 Jerusalem

3.1 Erkläre, warum Jerusalem für die drei großen monotheistischen Religionen eine so große Bedeutung hat.

Jerusalem ist für Juden, Christen und Muslime eine heilige Stadt:

Judentum: Hauptstadt des Königs David; auf dem Tempelberg stand der Tempel, das wichtigste Heiligtum. Die Klagemauer ist ein Rest der Mauer um den Tempelbezirk und heute der wichtigste Gebetsort.

Christentum: Hier lehrte Jesus, hier wurde er gekreuzigt und begraben, und hier ist er nach christlichem Glauben auferstanden. Grabeskirche und Leidensweg (Via Dolorosa) erinnern daran.

Islam: drittheiligste Stadt nach Mekka und Medina. Nach muslimischer Überlieferung reiste Mohammed in einer Nacht nach Jerusalem und stieg vom Felsen auf dem Tempelberg in den Himmel auf; dort stehen Felsendom und Al-Aqsa-Moschee. Jerusalem war zuerst auch die Gebetsrichtung der Muslime.